Medienmitteilung

Schneepass Zentralschweiz – Wasser am Berg: mehr als nur Schnee

Die 15 Schneesportgebiete des Schneepass Zentralschweiz starten gemeinsam in die Wintersaison 2026/27. An der Medieninformation vom 19. November 2026 im Verkehrshaus Luzern steht nebst dem Ausblick auf die bevorstehende Wintersaison die Ressource Wasser im Mittelpunkt. Sie ist nicht nur für die technische Beschneiung entscheidend, sondern ebenso für die Alpwirtschaft, die Gastronomie und die Energieversorgung am Berg. Die Praxisbeispiele Melchsee-Frutt und Sörenberg zeigen, wie Bergbahnen mit moderner Infrastruktur, effizienter Technik und partnerschaftlicher Zusammenarbeit mehrere Nutzungen verbinden und die Versorgungssicherheit stärken.

René Koller, Präsident der Transportunternehmungen Zentralschweiz (TUZ), unterstreicht beim Ausblick auf die bevorstehende Wintersaison die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen den 15 Schneesportgebieten. Der Schneepass verbindet unterschiedliche Destinationen und stärkt den regionalen Wintertourismus. Adrian Bühlmann, Geschäftsführer der TUZ, zeigt auf, weshalb Wasserbewirtschaftung zunehmend zu einer strategischen Aufgabe wird: Verlässliche Betriebstage schaffen Planbarkeit für Bergbahnen, Hotellerie, Gastronomie und weitere Betriebe. Technische Beschneiung leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Zugleich verlangen veränderte klimatische Bedingungen einen besonders gezielten Umgang mit Wasser und Energie.

Ein Ticket für die ganze Region

15 Schneesportgebiete, über 600 Pistenkilometer und ein gemeinsames Abo. Als einziges Verbundabo enthält er die beiden schneesicheren Destinationen Andermatt+Sedrun+Disentis und Engelberg-Titlis. Von kleinen, familiären Skigebieten bis zu grossen, schneesicheren Wintersportdestinationen bietet er abwechslungsreiche Möglichkeiten für Genussfahrende und ambitionierte Schneesportler. Gleichzeitig eröffnet das Abo für den Athletinnen und Athleten des Zentralschweizer Schneesportverbands (ZSSV) flexible Trainingsmöglichkeiten in verschiedenen Gebieten. Mit dem Schneepass Plus erweitert sich das Angebot um 13 Sommergebiete und ermöglicht ganzjährige Bergerlebnisse. Damit verbindet das gemeinsame Angebot Schneesport, Nachwuchsförderung und ganzjährige Freizeitmöglichkeiten.

Schneesicherheit und Wasserbewirtschaftung

Ein verlässlicher Saisonbetrieb ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Bergbahnen und ihre Destinationen. Moderne Beschneiungsanlagen ermöglichen es, geeignete Kältefenster effizient zu nutzen. Gleichzeitig braucht es ausreichend Wasser zum richtigen Zeitpunkt, geeignete Speicher und eine sorgfältige Abstimmung mit anderen Nutzern. Wasser wird bei der Beschneiung nicht aufgebraucht, sondern gespeichert und gelangt mit der Schneeschmelze grundsätzlich wieder in den natürlichen Wasserkreislauf. Allerdings können Entnahme, Speicherung und zeitlich verzögerter Rückfluss lokale Auswirkungen haben. Entscheidend sind deshalb standortgerechte, bewilligte und langfristig abgestimmte Lösungen, sowie einen stetigen Austausch unter den verschiedenen Nutzern.

Produkte: *Lucerne Travel Pass | Schneepass Zentralschweiz | Botschafterpass*

Transportunternehmungen Zentralschweiz
Sempacherstrasse 1
CH-6003 Luzern

Tel. +41 41 360 70 73
info@tu-z.ch
www.tu-z.ch

Melchsee-Frutt: Wasser und Energie gemeinsam nutzen
Auf Melchsee-Frutt werden seit vielen Jahren gezielt Synergien zwischen Beschneiung, Wasserversorgung, Wasserkraft und Alpwirtschaft genutzt. Eine wichtige Grundlage dafür bilden die Stauseen und Druckleitungen des Elektrizitätswerks Obwalden (EWO). Dank der natürlichen Höhenunterschiede kann der bestehende Leitungsdruck effizient für die Beschneiung genutzt werden. Mit dem Projekt Jäst–Stöckalp wird die Beschneiungsinfrastruktur umfassend erneuert und hinsichtlich Effizienz und Nachhaltigkeit optimiert. In die gemeinsame Planung fliessen auch die Bedürfnisse der Alpwirtschaft ein. So wird beispielsweise die Wasserversorgung der Bettenalp-Stöckalp berücksichtigt. Das Projekt verdeutlicht, wie durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit, die gemeinsame Nutzung bestehender Infrastrukturen und langfristiges Denken nachhaltige Lösungen entstehen, die unterschiedlichen Anspruchsgruppen zugutekommt.

Sörenberg: Der Eisee versorgt mehrere Nutzer
Der Eisee am Brienzer Rothorn ist ein natürlicher Bergsee, der verschiedenen Nutzern als wichtige Wasserressource dient. Er liefert Wasser für die technische Beschneiung, die Gastronomie auf dem Rothorn sowie die Alpwirtschaft. Die unterschiedlichen Bedürfnisse erfordern eine vorausschauende und sorgfältige Bewirtschaftung des natürlichen Wasservorkommens – auch ausserhalb der Wintersaison. Stefan Ryser, Geschäftsführer der Bergbahnen Sörenberg, erläutert am Mediengespräch, woher das Wasser stammt, wie es genutzt und verteilt wird und worauf es bei der nachhaltigen Bewirtschaftung des Eisees ankommt.

Gemeinsam Verantwortung für die Bergregionen übernehmen
Die Beispiele Melchsee-Frutt und Sörenberg zeigen: Speicher, Leitungen und technische Anlagen können mehrere Aufgaben erfüllen. Dafür braucht es Zusammenarbeit zwischen Bergbahnen, Gemeinden, Energieversorgern und Alpwirtschaft sowie Rücksicht auf die natürlichen Wasserressourcen.

Informationen zum Leitthema sowie den Neuigkeiten in den Mitgliedergebieten und zu den Schneepass Zentralschweiz Abos finden Sie in der Medienmappe oder auf www.schneepasszentralschweiz.ch. Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne Bildmaterial in Druckqualität zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns hierfür unter info@schneepasszentralschweiz.ch.

Die Transportunternehmungen Zentralschweiz (TUZ) bilden den Verband der touristisch ausgerichteten Transportunternehmungen und umfassen 76 Mitgliederbetriebe in 6 Kantonen aus den Bereichen Bahn, Bus, Schiff und Bergbahnen. Die TUZ bieten gemeinsam die beiden Fahrausweise Tell-Pass und Schneepass Zentralschweiz an, die für Bahn, Bus, Schiff und Bergbahnen gültig sind. Im vergangenen Geschäftsjahr erwirtschafteten die Mitglieder der TUZ einen Gesamtumsatz von ca. 330 Mio. Fr. im Personenverkehr und beschäftigen mehr als 3500 Mitarbeitende.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Adrian Bühlmann, Geschäftsführer, Tel. 041 360 70 73, E-Mail: adrian.buehlmann@tu-z.ch

Luzern, 19.11.2026

bewegen | vernetzen | erleben